

risControl !ONLine!
Ausgabe Nr. 42/2013
vom
5. November 2013

EFM Versicherungsmakler AG

Die Zahl 21



Alfred Piller

Was steckt hinter 21, das US-amerikanische Filmdrama aus dem Jahre 2008 oder die Top Location im Museums Quartier in Wien? Mitnichten. Mit der neuen Partnerschaft von Alfred Piller hat die EFM Franchisegemeinde nun 21 Büros in Niederösterreich. Wir haben mit ihm über seine neue Tätigkeit gesprochen:

risControl: *Herr Piller, warum haben Sie sich zu einer Anschlusspartnerschaft mit der EFM entschlossen?*

Piller: Nach mehrjähriger Erfahrung in der Versicherungs-

branche - u.a. auch als selbständiger Versicherungsmakler und Gesellschafter bei einem Finanzdienstleister - habe ich mich dazu entschlossen, meinen eigenen Standort zu eröffnen. Obwohl mir meine Arbeit immer sehr viel Freude bereitet, habe ich mit der Zeit bemerkt, dass ich als "kleiner" Versicherungsmakler meinen Kunden nicht immer die optimale Lösung anbieten konnte. Außerdem war der Arbeitsaufwand neben der Kundenbetreuung kaum noch zu schaffen.

Lesen Sie mehr im nächsten risControl Print.

Gothaer Versicherung
Regionaldirektor



Michael Heinrich ist zum neuen Regionaldirektor der Gothaer Versicherung für die Region Ost bestellt worden.

Er verantwortet gemeinsam mit Christian Kicking, den Ausbau und die Pflege der vertrieblichen Geschäftsbeziehungen in Ostösterreich. Der 37-Jährige blickt auf über 16 Jahre Erfahrung in der Finanzdienstleistungsbranche zurück. Sein strategischer Schwerpunkt ist die Forcierung der innovativen Produktlinie zur Absicherung biometrischer Risiken, für die er praxiserprobte und nachhaltige Verkaufs- und Beratungskonzepte

[Fortsetzung auf Seite 2 >>](#)

Inhalt

Die Zahl 21	1
Neue Checkliste	2
Neue Tarifvarianten	3
Gewerbeversicherung	4
Abschlussfeier	5
Klartext	5
Auszeichnung in der Slowakei	6
Schutzwaldprojekt	6
EU-PANORAMA: Bürgerkarte-Pensionskonto-Pensionsberatung	7

Ticker

Regionaldirektor	1
Neuer Vorstand	3
Spitzenbewertung	3
Teamverstärkung	4

Mut?
«Seine Entscheidungen jeden Tag tragen zu wollen.»

Goldmünze 2013
1. Platz
Fondsgebundene Lebensversicherung

CleVesto Fondssparplan ist eine spezielle Anlageform der fondsgebundenen Lebensversicherung. Ein einzigartiger Vermögensaufbau für Ihre Kunden mit steuerfreien Erträgen – im Wettbewerb «Goldmünze Österreich» in seiner Kategorie als bestes Versicherungsprodukt 2013 ausgezeichnet! www.helvetia.at

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia

Jetzt
anmelden!

TOGETHER on Tour

Österreichweit vom 15.Okt. bis 13.Nov. 2013 für Sie vor Ort



Fortsetzung von Seite 1 ►►

Fachverband Finanzdienstleister

Neue Checkliste

Seit kurzem hat der Fachverband der Finanzdienstleister eine Checkliste zur Pensionsvorsorge als kostenloses Service auf der Homepage zur Verfügung stehen. <http://wko.at/finanzdienstleister/checkliste-konsumenten>

Die soziodemografische und gesellschaftliche Entwicklung macht es immer unwahrscheinlicher, dass die staatliche Alterspension allein für einen erfüllten Lebensabend ausreichen wird. Deutlich wird dies durch die Pensionsreformen der letzten Jah-



KR Wolfgang K. Göttl, Obmann des Fachverbandes Finanzdienstleister der Wirtschaftskammer Österreich

re. Viele Österreicher sind nicht ausreichend informiert, welche Pension sie erwartet. Die neue „Checkliste Pensionsvorsorge“ enthält kompakte Hinweise über Fakten zur staatlichen Pension in Österreich, wie man sich über die zu erwartende Pension informiert und wie man vorsorgen kann, um den gewünschten Lebensstandard in der Pension zu erreichen. Im Anhang dazu finden sich Berechnungsbeispiele zur Pensionsreform. Die neue Checkliste stellt eine gute Unterstüt-

zung für Konsumenten beim Thema Pensionsvorsorge dar, soll vor allem jedoch als Vorbereitung auf ein Beratungsgespräch mit einem gewerblichen Vermögensberater dienen. Wolfgang K. Göttl, Obmann des Fachverbandes Finanzdienstleister in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), dazu: „Der richtige Mix zwischen ‚Leben im Hier und Jetzt‘ und Ansparen für die Pension ist sehr schwer zu finden. Nehmen Sie sich Zeit, nutzen Sie die neue Checkliste und lassen Sie sich bei Bedarf von Ihrem gewerblichen Vermögensberater umfassend dazu beraten.“

entwickelt hat. Herr Ingo Hofmann, Hauptbevollmächtigter der Gothaer LV in Österreich: „Ich freue mich sehr, einen so fachlich kompetenten, erfolgreichen und vor allem sympathischen Menschen für die Gothaer gewonnen zu haben. Ich bin mir sicher, dass Herr Michael Heinrich auf der Seite des Versicherers ebenso erfolgreich arbeiten wird.“



1 Tablet statt viel Papier

Kommen Sie mit uns in die digitale Zukunft.

Einfach, schneller,
papierlos – mit dem
elektronischen Antrag.
Hier mehr erfahren!

Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein für Versicherungs-
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,
Oberthorn 33 ZVR 780165221
Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700

www.riscontrol.at
office@riscontrol.at

Verlags-, Herstellungs- u. Erscheinungsort:
risControl, Der Verein für Versicherungs-
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,
Oberthorn 33 ZVR 780165221
Unsere Haftungsbefreiung lesen
Sie in: www.riscontrol.at

Redaktion:

Doris Schachinger (ds)
Christian Proyer (py)
Goran Devrnja

Fotos

Apa/Fotoservice Rastegar, Wilke, EFM,
Gothaer, Dialog, ERGO, Nürnberger, Helvetia



Folge
uns auf
Facebook.

Achtung!

Drucker auf Querformat einstellen

BAWAG P.S.K. Versicherung Neuer Vorstand



Mag. Thomas Heimhofer, scheidet auf eigenen Wunsch per Ende Oktober aus dem Unternehmen aus.

Als sein Nachfolger wurde Guy Cowley derzeit Leiter des Bereiches Customer Care bestellt. Cowley übernimmt mit 1. November das Ressort Vertrieb und Marketing im Vorstand der Gesellschaft. Zuvor sammelte er in Deutschland in unterschiedlichen Managements-Funktionen weitreichende Erfahrungen im Versicherungs- und Bankensektor. Der neue Vorstand der BAWAG P.S.K. Versicherung setzt sich somit per 1. November 2013 aus Dr. Peter Wilk (CEO), Mag. Roswitha Hönigsperger und Guy Cowley zusammen.

Dialog Lebensversicherung

Neue Tarifvarianten

Der biometrische Lebensversicherer hat in den Bereichen Berufsunfähigkeit und Risikoversicherung neue Tarife und umfassende Deckungserweiterungen vorgestellt. Im Rahmen der Risikotarife wurde nun eine neue Variante der RISK-vario Flex85 vorgestellt. Sie kombiniert eine Vertragslaufzeit bis zum 85. Lebensjahr mit einer altersadäquaten Kalkulation und hat gegenüber dem klassischen Tarif mit Endalter 67 mehrere signifikante Vorteile: Der Kunde steigt mit einem wesentlich niedrigeren Beitrag als gewöhnlich ein. Zwar erhöht sich dieser im Laufe der Zeit, aber über einen Zeitraum von 20 bis 25 Jahren liegt er deutlich unter der üblichen Normalprämie. Das heißt: Der Makler schafft Liquidität für



Rüdiger R. Burchardi, Vorstandsdirektor
Dialog Lebensversicherung

weitere wichtige Absicherungen im Rahmen seiner Versorgungsberatung. Die Beitragshöhe ist aufgrund der altersadäquaten Kalkulation völlig unabhängig von der Laufzeit. Beitragsanpassungen nach oben oder unten – je nach Lebensphase – sind jederzeit möglich. Dafür sorgen

die Anpassungsoptionen. Dazu Rüdiger R. Burchardi, Sprecher des Vorstands der Dialog: „Mit den Risiko-Bedarfsrechnern, die wir unseren Vertriebspartnern frei zugänglich im Internet anbieten, können diese exakt den Bedarf ausrechnen und auch vergleichen, welche Lösung die bestmögliche für ihren Kunden ist. Eins ist sicher: Mit RISK-vario® flex85 hat der Kunde optimalen Schutz und niemals zu viel bezahlt – egal wie sich seine Lebenssituation verändert. RISK-vario® flex85 ist kein neuer Tarif, sondern ein weiteres Modell, um die einzigartige Flexibilität, die unsere Risikoversicherungen bieten, zum Vorteil des Kunden und des Vertriebspartners zu nutzen.“
Lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe von risControl Print

TICKER

Dialog Lebensversicherung AG Spitzenbewertung

Das namhafte Analysehaus Morgen & Morgen hat einen Belastungstest zur Kapitalanlagepolitik der deutschen Lebensversicherungsunternehmen durchgeführt. Insgesamt wurden 56 Lebensversicherer einem Crash Szenario unterzogen, simuliert wurde ein Zinsrückgang von 0,8 Punkten und einem Kursverfall von 37% bei Aktien. Die Dialog Lebensversicherung hat den Belastungstest mit der Note „Ausgezeichnet“ bestanden.

**BESONDERS ATTRAKTIV FÜR IHRE KUNDEN IN
NIEDERÖSTERREICH, OBERÖSTERREICH
UND IN DER STEIERMARK.**

**Jetzt Eigenheim- und Haushalt-
Regionaltarife
entdecken!**

VAV
VERSICHERUNGEN

ERGO Versicherung

Gewerbeversicherung



Dr. Johannes Hajek

Die ERGO Versicherung hat ihre Gewerbeversicherung relaunched. Speziell für Klein- und mittelständische Unternehmen wurden einfache Paketlösungen geschnürt die die wichtigsten Gefahren abdecken. Der Versicherungsschutz umfasst eine Versicherungssumme bis 200.000 Euro für den Betriebsinhalt. Inkludiert sind fix Feuer-, Betriebsunterbrechung-, Glas-, Sturm-, Leitungswasser-, Einbruchdiebstahl/Beraubung- und Betriebshaftpflichtversicherung. Die „Gewer-

beversicherung Basis“ bietet eine Grundabsicherung für Betriebsgebäude und dessen Inhalt. „Da jedes Unternehmen eigene Bedürfnisse hat, haben wir besonderes Augenmerk auf die optional abzusichernden Risiken gelegt“, so Dr. Johannes Hajek. Die „Gewerbeversicherung Plus“ bietet zum Beispiel eine Kühlgutversicherung für Handel und Gastronomie an. Zudem gibt es spezielle Neuerungen für einzelne Branchen. Beispielsweise ist die Gastgarteneinrichtung von

Gastronomen bis 5.000 Euro gegen Diebstahl abgesichert. Zusätzlich kann im Rahmen der „Gewerbeversicherung Plus“ der Baustein „erweiterte Gefahren“ mit eingeschlossen werden. Hierfür stehen mit 50.000, 100.000, 150.000 und 200.000 Euro vier Versicherungssummen zur Wahl. So kann beispielsweise der Versicherungsschutz für Naturkatastrophen über diese Option auf bis zu 200.000 Euro angehoben werden.

Mehr im nächsten risControl Print

Nürnberger Versicherung Teamverstärkung



Friedrich Schiller ist neuer Vertriebspartnerbetreuer der Nürnberger Versicherung in Oberösterreich. Schiller war zuletzt bei HDI als Maklerbetreuer beschäftigt. Zuvor war

er im Raiffeisensektor im Bereich Versicherung und Bankvertrieb tätig. Schiller verfügt über eine langjährige Erfahrung im Vertrieb, unter anderem als Vertriebsleiter in der Raiffeisenbank Attersee Nord. „Aus meiner Berufspraxis kenne ich die Wünsche und Anforderungen von selbstständigen Vertriebspartnern sehr gut. Mein Ziel ist es, diese in der Beratung und im Verkauf bestmöglich zu unterstützen. Besonders wichtig sind dabei die elektronische Vertriebsunterstützung und das Ausbildungsangebot der NÜRNBERGER Akademie“, beschreibt Schiller seinen neuen Aufgabenbereich. In seiner Freizeit ist der 2-fache Familienvater gerne auf der Jagd und ehrenamtlich für die Feuerwehr tätig

Sicherheit



🌐 Jetzt gehören die Sorgen Ihrer Kunden uns!

Mit den innovativen Produkten der Wiener Städtischen fühlen sich Ihre Kunden sicher. Und das seit mehr als 180 Jahren. Nähere Infos bei Ihrem Partnerbetreuer.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

FAF Akademie

Abschlussfeier

Wie jedes Jahr fand die Abschlussfeier der Fachakademie für Finanzdienstleister Ende Oktober statt. Die feierliche Überreichung der Diplome im Festsaal der Wirtschaftskammer Wien am Schwarzenbergplatz erfolgte durch KommR Wolfgang K. Göttl, FAF-Präsident und Spartenobmann der Wirt-

schaftskammer Wien gemeinsam mit Georg Plesnik MBA MSc., Geschäftsführer der FAF sowie der Wiener Fachgruppe Finanzdienstleister. Das FAF-Bildungsprogramm entspricht den stetig steigenden Qualifikationsanforderungen in der Finanzberatung.

Mehr im nächsten risControl Print



Die Absolventen feiern gemeinsam mit den Vertretern der FAF-Sponsoren ihren erfolgreichen Abschluss. Im Bild v.l.n.r.: FAF-Präsident KommR. Wolfgang K. Göttl (Obmann der Sparte Information und Consulting/WKW), Mag. Andreas Engelmeier (UNIQA Versicherungen MaklerService), Prok. Mag. Alastair McEwen (Geschäftsführer DONAU Brokerline), BAF-Geschäftsführer KommR. Erich Mayer und KommR. Siegfried Prietl (Obmann der Fachgruppe Finanzdienstleister/WKW), Carsten Ougaard (FAF-Referent, Ausschussmitglied in der Fachgruppe Finanzdienstleister/WKW), KommR. Ing. Mag. Johann Wally (Finanzdienstleister-Ombudsmann), Georg Plesnik MBA, MSc. (Geschäftsführer der FAF sowie der Wiener Fachgruppe Finanzdienstleister)

Fachverband der Versicherungsmakler

Klartext



Bundesobmann Akad. Vkmf.
Gunther Riedlsperger

Der Fachverband der Versicherungsmakler startet Ende Oktober seine neue PR Offensive. Die Kampagne beinhaltet neben einer speziellen Website auch eine breit gestreute Display Kampagne. Ebenfalls soll eine neue Servicecard, welche übersichtlich und auffallend die Vorteile und Pflichten eines Versicherungs-

maklers kommuniziert lanciert werden. Der Fachverband möchte damit nach außen und innen, die Marke Versicherungsmakler stärken. Akad. Vkmf. Gunther Riedlsperger, Obmann des Fachverbandes der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten: „Die Positionierung des Versicherungsmakler – als umfassender und ungebundener Experte in allen Versicherungsfragen – ist uns ein wichtiges Anliegen. Ich bin überzeugt, dass wir mit der geplanten Kampagnen einerseits Konsumenten über unseren Berufsstand besser informieren bzw. den Versicherungsmakler als dem Kundenvorteil verpflichteten Profi noch besser kommunizieren können“.

Um zu **verstehen**, muss man zuhören.

Unabhängige Vertriebe - Generali Versicherung AG

Nähere Infos: <http://partner.generalis.at> oder 0800 208 808.

Unter den Flügeln des Löwen.



HDI Versicherung

Auszeichnung in der Slowakei

Die HDI Niederlassung in der Slowakei wurde von den Versicherungsvermittlern zur besten Industrierversicherung gewählt. Der SIBAF Award wurde im Zuge der SIBAF Konferenz – einem Forum für Versicherungsvermittler – verliehen. Die Befragten stufen dabei die Qualität der Anbieter hinsichtlich unterschiedlicher Kriterien wie Anfragenbearbeitung, Polizzierung oder Schadenregulierung ein. HDI Vorstand Thomas Lackner gratuliert Niederlassungsleiter Milan Fleischhacker und seinem Team in Bratislava zu dieser wichtigen Bestätigung: „Es freut mich sehr,

dass die Leistungen der Mannschaft in der Slowakei durch unsere Maklerpartner honoriert worden ist und ich bin davon überzeugt, dass wir mit dieser Auszeichnung unser Engagement und die Position auch weiterhin optimieren und ausbauen können.“ Auf den weiteren Plätzen wurden unter anderem die QBE, Allianz, AIG und Generali gewählt.



Helvetia Versicherung

Schutzwaldprojekt

Nachdem die Helvetia Versicherung schon lange Schutzwald-Projekte in der Schweiz betreut, wurde nun im Salzkammergut in Zusammenarbeit mit den Österreichischen Bundesforsten das erste gemeinsame Schutzwaldprojekt in Österreich lanciert.



Dr. Burkhardt Gantenbein,
Vorstandsvorsitzender
Helvetia Versicherung

Knapp 20 Prozent der österreichischen Waldfläche sind Schutzwälder und benötigen aufgrund ihrer Funktion besondere Aufmerksamkeit und Pflege. Gezielte Pflanzungen in diesen Gebieten schützen wirksam und langfristig vor Naturgefahren wie Lawinen, Erdbeben, Vermurungen, Steinschlag oder Überschwemmungen. „Elementarschäden häufen sich durch Temperaturanstieg und Wetterextreme – gerade die Ver-

sicherungsbranche bekommt das immer deutlicher zu spüren. Das Helvetia Schutzwald Engagement stellt einen Beitrag zu deren Prävention dar, die letztlich durch Versicherungen gedeckt werden müssen“, so Burkhard Gantenbein, Vorstandsvorsitzender der Helvetia Österreich. „Der natürliche Schutz soll die Bevöl-

kerung, Gebäude, Infrastruktur, aber auch Erholungsräume und öffentliches oder privates Eigentum vor Schäden bewahren“, ergänzt Gantenbein. Bei Strolch am Wolfgangsee wurde ein rund vier Hektar großes Gebiet zur Aufforstung ausgewählt. Es handelt sich um einen Standortschutzwald in der Größe von rund acht Fußballfeldern, verteilt auf den Sparber und das Wieslerhorn.

SmartGarant

Innovation des Jahres
Bei steigenden Aktien gewinnen –
aber bei fallenden nicht verlieren!

donau
BROKER LINE

www.donauversicherung.at

Wiener Fachgruppe Finanzdienstleister

EU-PANORAMA: Bürgerkarte-Pensionskonto-Pensionsberatung

Wie funktioniert die Bürgerkarte? Was kann das Pensionskonto? Wie drastisch wirkt sich die Pensionsreform 2014 aus? Das nächste EU-Panorama am Mittwoch, 13. November 2013 spannt einen thematischen Bogen rund um die Pensionsberatung und informiert über die praktische Anwendung vom e-Tresor über die Handy-Signatur bis hin zum VARIAS Pensionsvorsorgerechner.

Worum geht es?

Die Maßnahmen der „Digitalen Agenda für Europa“ haben zum Ziel, einerseits der EU-Wirtschaft neue Impulse und andererseits sowohl Bürgern als auch Unternehmen die Möglichkeit zu geben, im Alltag optimal von digitalen Technologien profitieren zu können. Österreich nimmt im europäischen Vergleich bei der Digitalisierung und damit der Vernetzung von Informationen eine Vorreiterrolle ein. Die Themen „**Bürgerkarte — Pensionskonto — Pensionsberatung**“ stehen daher auch im Mittelpunkt der nächsten Veranstaltung.

KommR Michael Butz, Geschäftsführer von A-Trust, wird ausführlich über die Funktionen der Bürgerkarte bzw. der Handy-Signatur informieren.

VARIAS-Geschäftsführer Arno Slepice zeigt die drastischen Auswirkungen der **Änderungen im Pensionssystem ab 2014** auf, von denen vorrangig Personen zwischen 30 und 55 Jahren betroffen sind. Den Abschluss bildet eine kurze Präsentation über den **VARIAS ONLINE VORSORGERECHNER**, der im Rahmen einer qualitativen Pensionsvorsorgeberatung unter Berücksichtigung aller relevanten Versorgungslücken nützliche Dienste leistet.

Wann?

Mittwoch, 13. November 2013/ 18:30 Uhr

Wo?

Spartenhaus der Wirtschaftskammer Wien
1040 Wien, Schwarzenbergplatz 14 (Großer Saal, 4. Stock)

Bitte um Anmeldung per E-Mail:
diefinanzdienstleister@wkw.at oder
Nähere Informationen zum Programm und Online-Anmeldung:
www.diefinanzdienstleister.eu

Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenlos.